

Engel so (Gen. 28.) den Patriarchen Jacob vor seinem Bruder Esau schlaffend vnd wachend behütet / daß solche liebe Engel berührte Ehrw. edle Herren schlaffend vnd wachend vor den sichtbaren vnd unsichtbaren feinden bewahren.

10. Den Ehrw. Pfarrherren vnd Predigern göttliches Wortes / wünsch ich zu einem neuen Jahr die 2. Engel so inn der geburt Christi in den Lüften ob der hohen Sankel gepredigt vnd gesungen: Ehr sey Gott / 2c. Daß auch ihr predigen gerichtet werde zur glory dessen so in der höhe ist / vnd zu dem end daß alles zum friede möge gedenen / zu dem inwendigen friede mit G D E / mit dem Gewissen / mit dem Nechsten. Solche Prediger so in ihrem predigen alles zu G D E's lob richten / vnd die Leuth ermahnen wie sie mit G D E friedtlich leben / wider jr Gewissen nicht handeln / vnd mit dem nechsten brüderlich leben sollen / seind: mit Golt nit zu bezahlen / daruin sie auch an jenem tag werden leuchten sieben mal heller als die Sonn.

11. Allen Geistlichen so die H. Sacramenta administriren / wünsche ich zu einem seligen neuen Jahr den Engel der dem Josue ist erschienen / vnd zu ihm gesagt: Josua zeuch deine Schuh auß / dann der Ort ist heylig. Auff daß sie auch die Schuh aufziehen / das ist / alle Sünd beichten vnd büßen / auff daß sie in verrichtung der H. Sacramenten heilig vñ rein für Gott erscheinen / so werden sie gewißlich das neue Jahr / Christum Jesum / wol bewahren / vnd dardurch selig werden.

12. Den Edten / Ehrenvesten vnd hochgelehrten / auch ehrenachtbarn / wolweisen / vnd fürsichtigen Herrn Bürgermeistern / vnd sämtlichen Rathsverwandten dieser wollöblichen Statt Münster / meinen großgünstigen lieben Herrn / wünsch ich in aller vnderthänigkeit zu einem glückseligen neuen Jahr den neunten Chor der Engel / sonderlich aber die Engel so am jüngsten Tag vns alles für das allgemeine Gericht werden beruffen / da ein jeder / wie der H. Paulus sagt / daruon wirdt tragen wie er gewirckt hat in seinem leben / es sey gut oder böß.

13. Der ganken wollöblichen Statt Münster / wünsch ich zu einem seligen neuen Jahr in aller noth einen getreuen Fürbitter bey G D E / dem heiligen Engel welcher (Zach. 1.) bey G D E so viel hat vermocht daß er der Statt Jerusalem / so G D E dazumal wolte verhergen / hat verschonet / daß jederzeit solcher heiliger Engel dieser Statt Fürbitter seyn wöll.

14. Was muß ich aber den Jungfrauen / Geistlichen vnd Weltlichen / schencken zu einem seligen Jahr? Diese haben in beyden Ständen einen Käten
groß